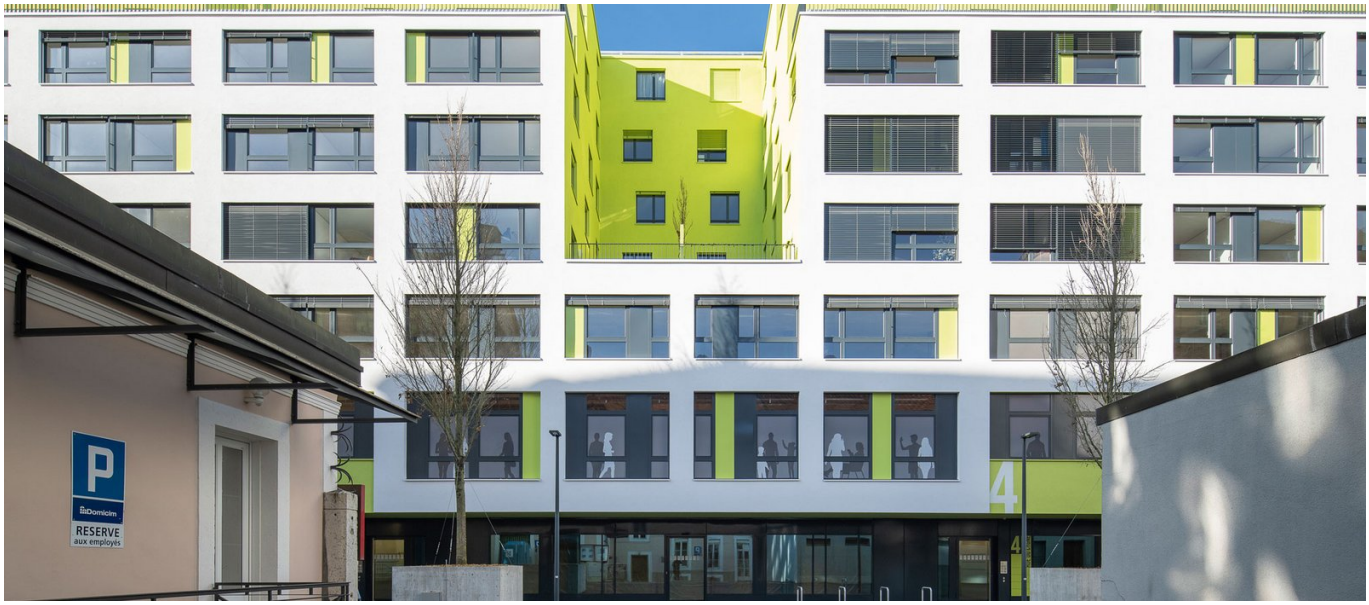
Îlot Vert









ZUSAMMENFASSUNG

Îlot Vert ist ein multifunktionales Gebäude in La Chaux-de-Fonds. Das Gebäude bietet einem seit mehreren Jahren stillgelegten Komplex ein neues, zeitgenössisches Image. Das Projekt befindet sich im schachbrettartig angelegten Plangebiet direkt über der Avenue Léopold-Robert.
Îlot Vert ersetzt das alte, verwahrloste Gebäude zwischen der Rue de la Serre und der Rue du Cygne und fügt sich als urbane Insel ein, die das orthogonale Raster der Stadt respektiert.

DAS PROJEKT

Die mit dem Standort verbundenen Einschränkungen werden im Projekt berücksichtigt, das die zur Verfügung stehende Fläche nutzt. Das Volumen wird sowohl durch das orthogonale Raster des Städtebaus von La Chaux-de-Fonds als auch durch den bestehenden Kontext definiert. So wird der Grundriss durch die kommunalen Baulinien bestimmt und der Aufriss passt sich an das benachbarte Gebäude an, das von der kantonalen Steuerbehörde genutzt wird, indem die erste Terrasse am benachbarten Gesims ausgerichtet wird. Drei Stufen durchbrechen die Kontinuität der Längsfassaden ab dem dritten Stockwerk und ermöglichen es, trotz der Breite des Volumens Licht in die Wohnungen zu bringen. Ein großer Baum, der die Aussicht filtert, wurde in diese als Terrassen gestalteten Innenhöfe gepflanzt. Die begrünten Stufen werden so zu Räumen zum Atmen, die eine privilegierte Umgebung bieten. Der grüne Farbton der Farbe, die in Längsrichtung auf

die Fassaden aufgetragen wurde, bedeckt die Ostseite, die Wände der Stufen und die der letzten beiden Stockwerke vollständig. Sie wurde wegen ihres Kontrasts zu einer Umgebung, die zum Perimeter des Uhrmacher-Urbanismus gehört, der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, kontrovers diskutiert, entspricht aber der aktuellen Mode und will eine farbige Note einbringen. Die übrigen Fassaden sind weiß behandelt und ihre Öffnungen bilden ein regelmäßiges Raster. Auf der Südseite sollte die Rue du Cygne zu einer Fußgängerbegegnungszone umgestaltet werden, in der mit Bäumen bepflanzte Kübel und Sitzbänke aufgestellt werden. Die im Erdgeschoss der Südseite realisierte Überdachung ermöglicht die Schaffung eines geschützten Weges, der die Promenade, die bereits den Marktplatz mit dem Place Espacité verbindet, in Richtung des Bahnhofs verlängert. Die Überdachung setzt sich auf der Westseite fort und beherbergt in der nordwestlichen Ecke das 1972 vom Bildhauer Hubert Queloz (1919-1973) geschaffene Kunstwerk. Dieses befand sich in der Mitte der Südfassade des alten Gebäudes und wurde abgehängt, um wieder in das neue Gebäude integriert zu werden.

HERAUSFORDERUNGEN

Der Abriss und Wiederaufbau eines Gebäudes in einer bebauten und stark frequentierten städtischen Umgebung ist eines der wichtigsten Merkmale der Baustelle. Sowohl der Zugang als auch die Sicherheit und die Bauphasen mussten genau organisiert werden. Hinzu kam das Wetter, das die Ausführung der Arbeiten durch Schneefall erschwerte. Trotzdem wurde das Gebäude in einer für seine Größe sehr kurzen Zeit fertiggestellt. Einige Zahlen verdeutlichen dies: 29.000 Kubikmeter Aushub nach dem Abriss, 10.000 Kubikmeter Ortbeton, 1.700.000 kg Bewehrung und 9 km Spannkabel! Ein attraktiver Pol im Herzen der Uhrenstadt zu werden, war keine leichte Aufgabe. Die stillgelegte Insel wurde nun zu neuem Leben erweckt und bietet im Stadtzentrum Geschäfte, Büros und komfortable Wohnungen in einer zeitgenössischen Hülle.

FACTS

Standort	Rue du Cygne 2,4,6,8, La Chaux-de-Fonds , Schweiz
Status	fertiggestellt
Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)	42 Mio. CHF
Baubeginn	November 2016
Fertigstellung	Dezember 2019
Bauherrschaft	ACG Immobilier SA c/o Urban Project SA
Architekt	Julien Dubois Architectes SA
Grundstücksfläche	3091 m^2
Bruttogrundfläche (BGF)	15500 m^2
Anzahl Obergeschosse	8
Anzahl Untergeschosse	2
Anzahl Wohnungen	81
Anzahl Parkplätze	175
Heizung Lüftung Klima (HLK) Planer	Chuard Ingénieurs Genève SA
Sanitary planner	BA Consulting SA
Elektroplaner	Betelec SA
Brandschutzplaner	JM CONSEILS
Bauingenieur	ATM bureau d’ingénieurs Sàrl

NACHHALTIGKEIT

MINERGIE® Minergie-Standard

LEISTUNGEN

Neubau